

Club von Langstreckenradfahrer – Amateure
von Langstreckenfahrradmarathons
„Baltischer Stern“
stellt vor:



2. internationale Superbrevet 1200km
Wologda – Onega - Ladoga

6.-10. Juli
2 0 1 2



Route:

Wologda (0) – Kirillow (128) – Vytegra (355) – Pudosh (459) –
Medweshegorsk (657) – Petrosawodsk (870) – Sortawala (1150) –
Lachdenpochja (1200)

Zum zweiten Mal lädt der „Baltischer Stern“ Fahrradamateure zu einer hinreißenden Strecke durch Nordwestrussland zwischen 2 großartigen Seen – Onegasee und Ladogasee – ein. Der Start ist im alten Wologda (gegründet im Jahr 1147), wo man gut mit dem Zug oder mit dem Auto von Petersburg oder Moskau hinkommt. Wir empfehlen im Voraus anzureisen, um sich die Sehenswürdigkeiten anzuschauen und um sich vor dem Start zu erholen.

Der Brevet startet im Zentrum von Wologda, nahe des Kreml früh am 6.Juli.

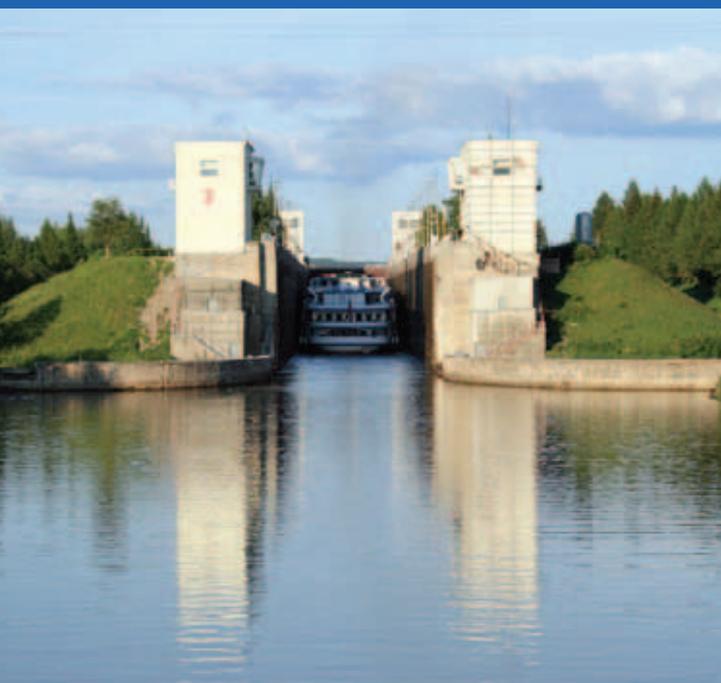


Ortschaften sind auf der Strecke nicht viele. Deshalb werden die Brevet Teilnehmer mit einer zuverlässigen Hilfe unterstützt.

Der erste Kontrolle ist bei Kilometer 128 an den Mauern des Kirillo-Belozerski-Klosters (gegründet im Jahr 1397, <http://www.kirmuseum.ru/>) – eines der Perlen Nordwestrusslands.



Weiter geht die Strecke unweit der Wolga-Ostsee Wasserstraße mit Schleusen, Dämmen und Kanälen.



Bei Kilometer 355 der Strecke – der Ort Vytegra (gegründet im Jahr 1710). Eine Lappenfriedhof bei km 398 mit einer wunderschönen jedoch zerstörten Holzkirche, wo auch die nächste Kontrolle sich befindet. Bei Kilometer 459 – die Stadt Pydosh (gegründet im Jahr 1382), bekannt für seinen Granit, welcher in beiden russischen Hauptstädten verwendet wird.



im Jahr 1931) befindet sich im südlichen Teil der älteste Vulkankrater Kareliens (2-3 Mrd. Jahre). Weiter geht es Richtung Süden vorbei an Petrosawodsk in Richtung Ladogasee, dem größten See Europas. An einer der seltenen Kreuzungen ist das imposante Trauerdenkmal installiert. Diese Stelle heißt Tal des Todes. Im russisch-finnischen Krieg in den Jahren 1939-1940 sind hier sehr viele Soldaten gestorben. Nach dem Passieren eines

Weiter geht die Straße entlang des Onegasees, danach kreuzt sie den traurig bekannten Weißmeer-Ostsee-Kanal, gebaut von GULAG-Gefangenen in den frühen 30-iger Jahren. Ja und derzeit sitzt hier nicht weiter der bekannteste russische Häftling seine Haftzeit ab – Michail Chodorkowsk. Nach Medweshegorsk (gegründet im Jahr 1916) bei Kilometer 657 kommt die Strecke direkt bis an die Küstenlinie des Onegasees mit wunderschönen Sandstränden heran, wo sich auch eine Kontrolle befindet. Bei Kilometer 784 – Siedlung Girwas (gegründet



malerischen Abschnittes entlang der Küstenlinie des Ladogasees, wunderschönen Dämmen in der Ortschaft Ljaskelja, Abstecher zu den Marmortagebau, führt die Strecke zur alten finnisch-russischen Stadt Sortowala (gegründet im Jahr 1468). Die Schlussetappe ist reich an kurzen aber starken Anstiegen und Abfahrten. Bis zum Ziel geht es über die Hügel der westlichen Küstenlinie des Ladogasees. Das Ziel befindet sich an der Küste des Ladogasees im gemütlichen Städtchen Lachdenpochja (gegründet im Jahr 1600).





Der Klub „Baltischer Stern“ wurde 1996 gegründet und ist der größte in Russland sowie zählt jährlich zu den 10 aktivsten Randonneure -Klubs der Welt.

Der Super-Brevet „Wologda-Onega-Ladoga“ entstand aus der Idee die klubeigene Strecke „um den Ladogasee herum“ mit dem Onegasee zu verlängern. Die erste Fahrt WOL-2008 war sehr gelungen. Für die volle Strecke von 1200km starteten 44 Teilnehmer, unter ihnen 18 Ausländer. Die Teilnehmerliste bot fast die ganze aktive Brevet-Gesellschaft von Russland (Sankt-Petersburg, Moskau, Archangelsk, Sewerodvinsk, Petrosavodsk, Wologda, Pensa, JANA O, Nowosibirsk). 8 Teilnehmer aus Deutschland, 3 aus Österreich, 2 aus der Ukraine, und je einer aus Dänemark, Großbritannien, Finnland, Belgien und den Niederlanden. Über die Ziellinie führen 33 Teilnehmer. Der Teilnehmer aus Dänemark bewältigte die Entfernung mit dem Liegerad. Das Wetter 2008 machte uns eine Überraschung – in einer der Nächte gingen die Temperaturen fast bis auf 0°C runter, was jedoch sehr untypisch war für diese Jahreszeit. Die Teilnehmer haben hartes durchgemacht. Die Straßen waren unterschiedlich – von bester Landstraße auf

europäischem Niveau bis hin zu typisch russischen kaputten Straßen gar es alles. Eine angenehme Besonderheit waren die Weißen Nächte und nahezu kein Verkehr auf dem Großteil der Strecke.



Der erste Versuch stellt sich als gut heraus, die Teilnehmer waren zufrieden. Überzeugt, dass der 2. internationale Superbrevet „Wologda-Onega-Ladoga“, noch mehr Teilnehmer aus aller Welt anzieht! Herzlich Willkommen!

Als Zulassung zum Start muss mindestens ein Brevet über 300km oder mehr 2011 oder 2012 gefahren worden sein.

Alle Neuheiten gibt es auf der Website WOL-2012
<http://vol1200.ru>

